

Die Grenzen testen

Diplomandin Jana Duda zeigt Ausstellung „Don't Stop Me Trying Now“

VON MAREIKE POTJANS

■ **Bielefeld. Die Uni bald abgeschlossen, nicht mehr jugendlicher, aber auch noch kein richtiger Erwachsener. Das Gefühl, nicht mehr sorglos wie ein Teenager sein zu können, aber auch noch nicht verwurzelt zu sein in der Arbeitswelt – davon handelt die Gruppenausstellung „Don't Stop Me Trying Now“, die heute um 20 Uhr in der Galerie Artists unlimited eröffnet wird.**

Das Konzept stammt von Jana Duda; die Ausstellung ist ihre Diplomarbeit an der Fachhochschule Bielefeld (Fachrichtung Fotografie und Medien). „Für meine Diplomarbeit habe ich mir etwas gesucht, das nah an mir dran ist“, erklärt die 27-Jährige. Sie habe sich überlegt, was typisch für ihre Generation ist. „Menschen in meinem Alter sind wegen der wirtschaftlichen Lage wahnsinnig vorsichtig, trauen sich fast nichts mehr. Und sie wissen noch nicht so genau, wo es hingehen sollen.“ Sie probieren sich aus, testen ihre Grenzen, eben „Don't Stop Me Trying Now“ („Halte mich nicht auf, mich auszuprobieren“).

Die teilnehmenden acht Künstler sind Freunde oder Bekannte von Jana Duda. Teilweise haben sie ihre Arbeiten extra für die Ausstellung angefertigt, teilweise lagen sie schon vor. Auch Jana Duda zeigt Arbeiten. In die Galerie Artists unlimited, einem von drei Ausstellungs-orten, gelangt man nur durch ei-

nen von ihr komplett vergoldeten Raum. Dafür zerschneidet sie Rettungsdecken in kleine Stücke, die sie dann an die Wand tapeziert. Entstanden ist ein beeindruckender, unwirklicher Raum. „Er soll in eine andere Welt entführen und auf die Kunst vorbereiten, quasi als Schleuse“, sagt Duda.

Im nächsten Raum erwartet den Besucher eine Wandinstallation von Tobias Peiker. Fotokopierte Porträts, Sprüche und kleine Malereien ähneln einem Tagebucheintrag. Im Fernseher daneben läuft ein Film von Hilke Schellmann über New York, wo die Journalistin gelebt hat. Aus Recherchematerial, einem Interview und selbst gesungenen Liedern produzierte Schellmann für Jana Duda einen

ungewöhnlichen Dokumentarfilm. Von Johanna Abraham und Jana Gontscharuk stammt der Film „V“, der einmal pro Abend gezeigt wird.

Valentin Birkner zeigt Schwarz-Weiß-Fotografien. Seine fotografischen Vorbilder aus den 30er Jahren sind deutlich zu erkennen. „Den Sprung in die Gegenwart schafft er durch eine Farbfotografie, die eine Sammlung von aufgestapelten Kisten und Schachteln zeigt. Sie symbolisiert das Archiv von Bildern, das jeder Mensch in sich trägt“, so Duda.

◆ *Bis zum 12. Juli, jeweils von 17 bis 20 Uhr, in der Galerie Artists unlimited (Viktoriastraße 24), in der Galerie Land in Sicht (Viktoriastraße 14) und in der FH Bielefeld (Lampingstraße 3).*



Wie ist meine Generation? Jana Duda vor Fotografien des Studenten Valentin Birkner.

FOTO: MAREIKE POTJANS